

Unser Wyland **nicht** **mit Monster-Windrädern** **verschandeln!**



**Wehren wir uns gegen das links-grüne
Windrad-Diktat!**

**Wir machen Politik
fürs Weinland**



Unser Wyland darf nicht zur Müllhalde des Kantons werden!

Der grüne Baudirektor Martin Neukom will unser Weinland mit über der Hälfte der künftig im Kanton geplanten Windräder verschandeln!

Über die Hälfte der geplanten 20 Standorte liegen im Bezirk Andelfingen!

Das bedeutet: Über 30 Windräder, jedes bis zu 220 Meter hoch, sollen im Weinland aufgestellt werden. So z. B. auf dem Stammerberg allein 8 Windräder. Jedes höher und mit einer Spannweite von 160 Metern grösser als der Prime Tower in Zürich!

Das bedeutet:

- Für einen Windpark im Wald müssen ca. 5 m breite Zufahrtsstrassen erstellt werden, damit die grossen Teile mit 40-Töner-Lkws ange-

liefert werden können. Für diese Strassen muss bereits viel Wald gerodet werden und Waldboden wird versiegelt, was das Ökosystem dort zerstört oder zumindest empfindlich stört.

- Für eine Windkraftanlage von 230 Metern Höhe werden 902 Tonnen Beton, 357 Tonnen Stahl, 24 Tonnen Keramik und Glas, 21 Tonnen diverse Kunststoffe, 5 Tonnen Kupfer, 3 Tonnen Aluminium und 0,5 Tonnen seltene Erden verarbeitet. Hinzu kommen im Wald 1–2 Fussballfelder grosse Flächen, die dafür gerodet werden müssen.

Bei einer Lebensdauer von 20 bis 25 Jahren für ein Windrad ist das absolut nicht umweltfreundlich.

Doch damit nicht genug: So plant der Kanton auch noch den Bau einer Müll-Deponie in Trüllikon. Spätestens hier wird es offensichtlich, dass der Kanton den Bezirk Andelfingen als Müllhalde für seine Politik benutzt.

Doch scheinbar ist der grüne Baudirektor der Meinung, dass er mit dem bevölkerungs- und finanzschwachen Bezirk Andelfingen machen kann, was er will. So wurden denn auch die reichen Seebezirke mit der Verschandelung durch die geplanten Riesen-Windräder zumeist verschont.

Der Kanton versucht, alle unangenehmen Lasten auf den bewohnerschwächsten Bezirk im Kanton abzuwälzen. **Die SVP des Bezirks Weinland wird sich mit aller Kraft dagegen wehren, dass das noch lebenswerte Weinland zur Müllhalde der verfehlten Kantonspolitik wird.**

Helfen Sie uns dabei. Werden Sie jetzt SVP-Mitglied!



Jetzt Petition
«Wyland verschandeln? –
Nein danke!» unterschreiben



Nicht länger die Faust im Sack machen!
Jetzt Mitglied der SVP werden